



Westerwaldkreis

Überplanung NVP und Vergabe von Verkehrsleistungen

Zwischenbericht zur Sitzung mit
den Fraktionsvorsitzenden

Montabaur
08.09.2023

www.bpv-consult.de

- Sachstand Vergabevorbereitung
- Konzept Regionale Haupt- und Freizeitlinien
- Überplanung Schülerverkehr und lokale (Haupt-)linien
- Leistungsentwicklung
- Qualitätsstandards im Busverkehr



- **Sachstand Vergabevorbereitung**
- Konzept Regionale Haupt- und Freizeitlinien
- Überplanung Schülerverkehr und lokale (Haupt-)linien
- Leistungsentwicklung
- Qualitätsstandards im Busverkehr

Vergabe der ÖPNV-Leistungen in 4 von 8 Linienbündeln

Auszuschreibende Linienbündel

Bezeichnungen, Zuordnungen
und Farbdarstellung gemäß
Nahverkehrsplan

Nordöstlicher Westerwald

Lokale Linien: 455|483|484|
957|960|962|965|971|972|
neu: 449|*

Regionale Linien: 480|
neu: 470|N47

Östlicher Westerwald

Lokale Linien: 463|481|959|
973|neu: 477|491|492|*

Südlicher Westerwald

Lokale Linien: 454|456|458|
459|963|neu: 469|*

Regionale Linien: 460|
neu: 466|N46

Südöstlicher Westerwald

Lokale Linien: 450|453|995|
996|997|998|neu: N45|*

*ggf. zusätzliche
Linienbezeichnungen in Folge
von Neuordnungen
bestehender Schülerfahrten
oder Integration freigestellten
Schülerverkehrs in den ÖPNV



**Die Laufzeit der Verkehrsverträge ist ab 14.07.2024 für 8 Jahre vorgesehen.
Das Angebot auf den regionalen Linien wird auf Basis des ÖPNV-Konzepts
RLP Nord durch das Land (ZV SPNV Nord) vorgegeben und finanziert.**

Etappen des Vergabeprozesses

- **Vorabbekanntmachung** der Vergabeabsicht im EU-Amtsblatt (Anfang Februar erfolgt) ✓
- **Generierung** der mindestens für den Vergabeprozess **erforderlichen Grunddaten** in ausreichender Qualität, z. B. Lage und Bezeichnung der Haltestellen, Streckenlängen zwischen den Haltestellen, Bestandsfahrpläne als Vergleichsbasis (seit Ende Juli erfolgt) ✓
- **Konzeptionelle Grundlagen und Fahrplanerstellung** ...für die regionalen Linien in Kooperation mit dem Zweckverband SPNV-Nord (erfolgt) ✓ | ...für die Schülerbeförderung im ÖPNV (erfolgt zur Abstimmung) (✓) | ...für weitere zu überplanende lokale Linien (erfolgt zur Abstimmung) (✓)
- **Vorbereitung Vergabeunterlagen** mit Leistungsbeschreibung, Erwartungswert (in Bearbeitung)
- **Auftragsbekanntmachung** im EU-Amtsblatt und Bieterphase; Prüfung und Wertung der Angebote, (vsl.) Zuschlag und Vertragsschluss an wirtschaftlichste Angebote
- **Umsetzungsvorbereitung:** Genehmigungsanträge, Mobilisierungsphase, Betriebsstart

Methodik Konzept- und Fahrplanerstellung

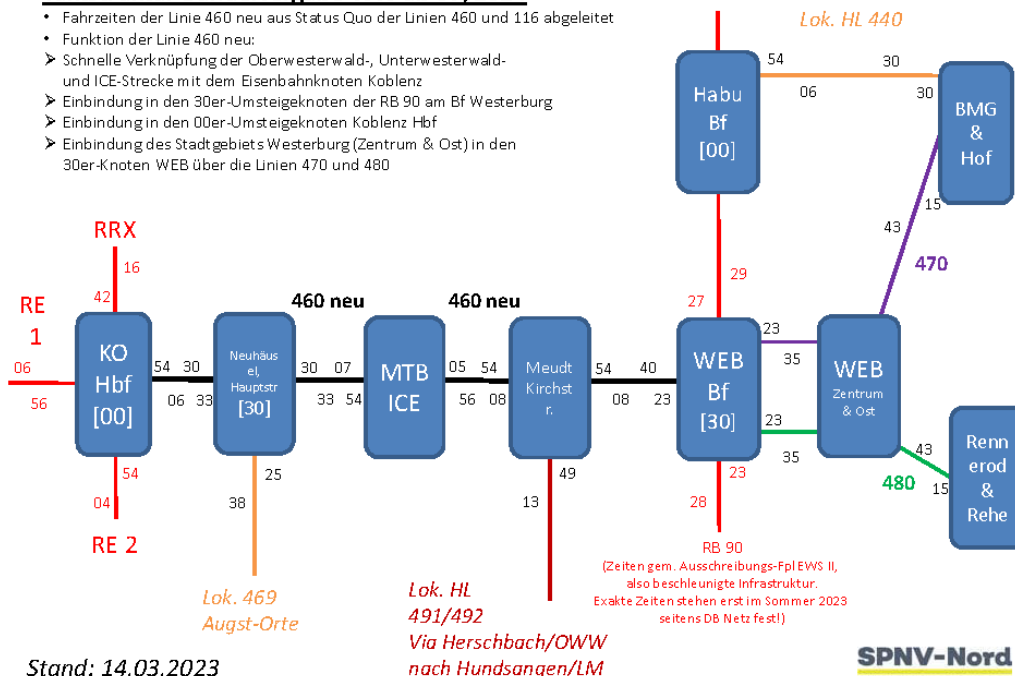
Version	Inhalt der Fahrplanversion	Leistungsermittlung
1	Bestandsangebot gem. Fahrplan 2022/2023 (Leistung für 4 Linienbündel)	Ermittlung Leistungsmengen wie heute erbracht (in den 4 Linienbündeln) als Kontrollgröße
2	Auf Basis Version 1, ergänzt um regionales Linienkonzept gem. ÖPNV-Konzept RLP Nord , bereinigt um Parallelfahrten im Rahmen der bisherigen Angebote auf den betroffenen Linien	Ermittlung Leistungsmengen mit neuem Angebot der regionalen Linien sowie Ausweis „verplante“ Leistungsmenge <u>nur</u> der regionalen Linien (für den Abgleich mit Budgetvorgabe RLP)
3	Auf Basis Version 2, ergänzt um Bereinigung von „Problemfällen“ im Schülerverkehr und Integration freigestellter Schülerfahrten in den ÖPNV	Ermittlung Leistungsmengen mit geänderten und zusätzlichen Leistungen des Schülerverkehrs im ÖPNV
4	Auf Basis Version 3, ergänzt um priorisierte lokale Konzepte gemäß NVP und als Ergänzung zu den regionalen Linien gefordert: Hauptlinien Bad Marienberg – Hachenburg, Meudt – Hadamar (Anschluss LM), Ortsbus Augst, Nachtbus LM – MTB (ex SEV RB29); Anpassung weiterer lokaler Fahrpläne an geänderte Fahrplanstruktur bei regionalen Linien (Anschlüsse)	Ermittlung Leistungsmengen des künftigen ÖPNV insgesamt für die 4 Linienbündel inkl. neuer lokaler Angebote als Grundlage für Ausschreibungsfahrpläne und Berechnung des Erwartungswertes

- Sachstand Vergabevorbereitung
- **Konzept Regionale Haupt- und Freizeitlinien**
- Überplanung Schülerverkehr und lokale (Haupt-)linien
- Leistungsentwicklung
- Qualitätsstandards im Busverkehr

Taktstruktur als Vorgabe des ZV SPNV-Nord

Taktstruktur Bündelvergabe WW ab 07/2024

- Fahrzeiten der Linie 460 neu aus Status Quo der Linien 460 und 116 abgeleitet
- Funktion der Linie 460 neu:
 - Schnelle Verknüpfung der Oberwesterwald-, Unterwesterwald- und ICE-Strecke mit dem Eisenbahnknoten Koblenz
 - Einbindung in den 30er-Umsteigeknoten der RB 90 am Bf Westerburg
 - Einbindung in den 00er-Umsteigeknoten Koblenz Hbf
 - Einbindung des Stadtgebiets Westerburg (Zentrum & Ost) in den 30er-Knoten WEB über die Linien 470 und 480



SPNV-Nord
Wir bewegen die Region

Abbildung: SPNV-Nord

Planungsablauf

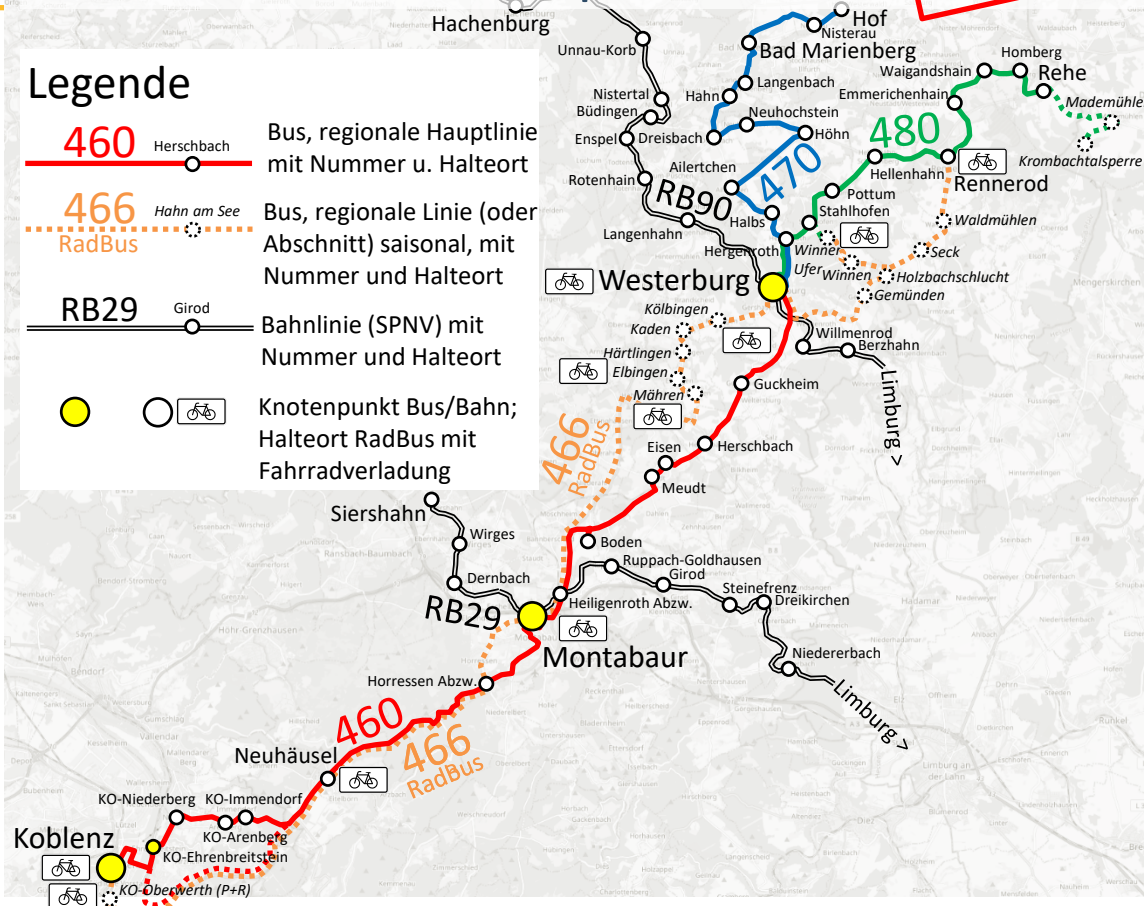
- Messfahrten zur Prüfung und Bestätigung oder Korrektur der Fahrzeiten Linien 460, 470, 480 wurden durchgeführt.
- Finales Fahrplankonzept für die Oberwesterwaldbahn (RB 90) liegt mittlerweile vor und wurde/wird berücksichtigt.
- Regionales Fahrplankonzept wurde gemeinsam mit SPNV-Nord ausgearbeitet.
- Konzepte ergänzender lokaler Haupt- und Ortslinien (wie in der Strukturskizze dargestellt) werden erarbeitet und abgestimmt.

Übersicht Linienkonzept (1/2)

Entwurf

Legende

- 460** Herschbach — Bus, regionale Hauptlinie mit Nummer u. Halteort
- 466 RadBus** Hahn am See — Bus, regionale Linie (oder Abschnitt) saisonal, mit Nummer und Halteort
- RB29** Giron — Bahnlinie (SPNV) mit Nummer und Halteort
-   Knotenpunkt Bus/Bahn; Halteort RadBus mit Fahrradverladung



Übersicht regionale Linien

- Linie 460: Koblenz – Neuhäusel – Montabaur – Westerburg
- Linie 466 (RadBus): Koblenz – Montabaur – Westerburg – Gemünden – Rennerod
- Linie 470: Westerburg – Westerburg-Zentrum & Ost – Höhn – Bad Marienberg – Hof
- Linie 480: Westerburg – Stahlhofen – Rennerod – Rehe (– Krombachtalsperre)
- Linien N46 Koblenz – Montabaur – Westerburg und N47 Westerburg – Rennerod – Bad Marienberg – Westerburg (hier nicht dargestellt)

Übersicht Linienkonzept (2/2)

Entwurf

Linie	Verlauf	Mo-Fr Takt / Betriebszeiten		Sa Takt / Betriebszeiten		So Takt / Betriebszeiten	
460	(Westerburg <->) Montabaur <-> Koblenz	(60'+V) 60'+V	H:05:03-23:56 R:05:04-23:55	(120') 60'	H:06:03-23:56 R:06:04-23:55	(120') 60'	H:08:03-23:56 R:08:04-23:55
466	Koblenz <-> Montabaur <-> Westerburg <-> Rennerod	---	---	4 Fahrtenpaare (01.04.-01.11.)	H:08:45-19:12 R:08:45-19:12	4 Fahrtenpaare (01.04.-01.11.)	H:08:45-19:12 R:08:45-19:12
470	Westerburg <-> Bad Marienberg <-> Hof (Ww)	60'	H:05:35-00:13 R:04:46-23:23	120'	H:07:35-00:13 R:06:33-23:23	120'	H:09:35-00:13 R:08:33-23:23
480	Westerburg <-> Rennerod <-> Rehe <-> Mademühlen (<-> Krombachtalsperre)	60'	H:05:35-00:18 R:04:40-23:23	120'	H:07:35-00:18 R:06:40-23:23	120'	H:09:35-00:18 R:08:40-23:23
N46	Koblenz <-> Montabaur <-> Westerburg	Fr/Sa-Nacht und vor Feiertagen 2-3 Fahrtenpaare	H:23:35-02:56 R:00:04-03:26	Sa/So-Nacht 2-3 Fahrtenpaare	H:23:35-02:56 R:00:04-03:26	Nacht vor Feiertagen 2-3 Fahrtenpaare	H:23:35-02:56 R:00:04-03:26
N47	Westerburg <-> Stahlhofen <-> Höhn <-> Bad Marienberg <-> Hof (Ww) <-> Rennerod <-> Gemünden <-> Westerburg	Fr/Sa-Nacht und vor Feiertagen 2 Ringfahrten, gegenläufig	H:01:33-03:25 R:23:33-01:25	Sa/So-Nacht 2 Ringfahrten, gegenläufig	H:01:33-03:25 R:23:33-01:25	Nacht vor Feiertagen 2 Ringfahrten, gegenläufig	H:01:33-03:25 R:23:33-01:25

H = Richtung „Hin“; R = Richtung „Rück“; +V = zusätzliche Verstärkerfahrten

Bearbeitungsstand: August 2023

- Sachstand Vergabevorbereitung
- Konzept Regionale Haupt- und Freizeitlinien
- **Überplanung Schülerverkehr und lokale (Haupt-)linien**
- Leistungsentwicklung
- Qualitätsstandards im Busverkehr

Prüfung, Optimierung, ÖPNV-Integration von Schülerfahrten

- Bei den ÖPNV-Verbindungen im Schülerverkehr werden bestehende zu frühe oder zu späte Ankünfte bei Schulbeginn bzw. entsprechende Abfahrten nach Schulschluss geprüft und zum Teil in den Ausschreibungsfahrplänen angepasst, insbesondere bei Grundschulstandorten.
- Bisherige Vertragsfahrten im freigestellten Schülerverkehr werden, wo es möglich ist, in den ÖPNV integriert. Dabei können je nach Anzahl der zu befördernden Schüler Standardbusse („Solobusse“) als auch Mini- oder Kleinbusse zum Einsatz kommen.



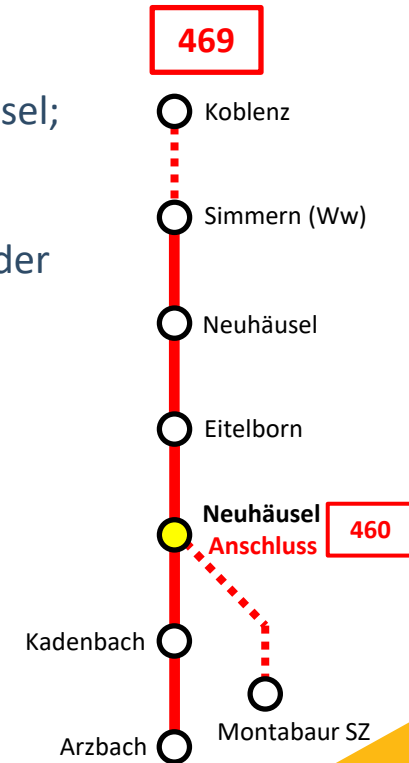
Trotz Umlafoptimierung kann zum Teil ein Mehraufwand an Fahrzeugen und Personaldiensten zur Schülerbeförderung nicht ausgeschlossen werden!

Lokales Hauptlinienkonzept

- Vorgesehen sind Neukonzeptionen mit Taktstrukturen in Ergänzung des regionalen Linienkonzepts auf bestehenden und neuen lokalen Hauptlinien
 - 469 (Augst-Gemeinden rund um Neuhäusel)
 - 450 (Montabaur – Limburg)
 - 491/492 (im NVP „481a“; Meudt – Wallmerod – Hadamar / Bahnanschluss Limburg)
 - 449 (Bad Marienberg – Hachenburg Markt und Bf) sowie
 - Nachtbus-Fahrt, bisher als Schienenersatzverkehr zur RB 29 Limburg – Montabaur, künftig als Linienfahrt des ÖPNV (vgl. dann als Linie N48).
- Auf den übrigen lokalen Linien werden Fahrten außerhalb des Schülerverkehrs geprüft auf erforderliche Fahrplananpassungen, um Anschlüsse an künftige regionale Linien weiterhin sicherzustellen (z.B. Linie 463).

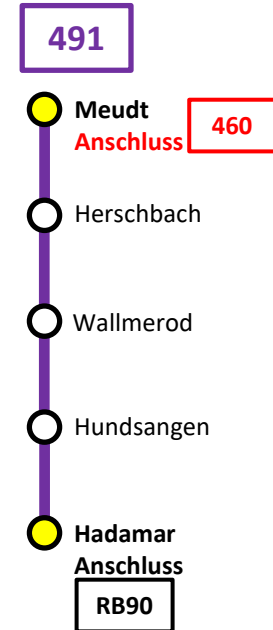
Konzeptskizze Linie 469 (neu)

- Erschließt die Augst-Orte Simmern (Ww), Eitelborn, Kadenbach mit Neuhäusel; dort Verknüpfung mit neu konzipierter Linie 460.
- Grundsätzlich sollte auch die Gemeinde Arzbach (Rhein-Lahn-Kreis) als Teil der Augst-Gemeinden mit einbezogen werden.
- Eckpunkte Bedienungskonzept:
 - 1) Sicherung der Schülerverkehre nach Koblenz, KO-Asterstein und Montabaur im heutigen Rahmen (werden weitgehend in Linie 469 aufgenommen)
 - 2) Einrichtung einer OrtsBus-Linie (Bedienung mit Minibus/17 Sitzler vorgesehen) täglich ganztägig im 120'-Takt mit Anschlüssen von/zur Linie 460 in Neuhäusel
 - 3) Mo-Fr morgens und nachmittags je 1-2 umsteigefreie Pendlerverbindungen nach Koblenz und zurück (möglichst über B 49) neben den direkten Schülerfahrten.



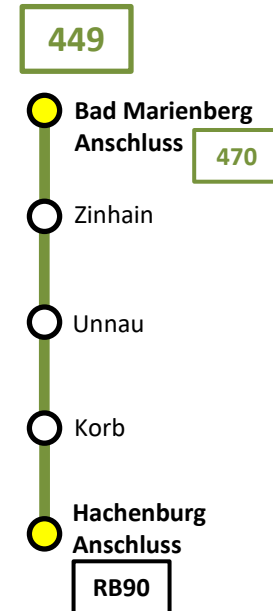
Konzeptskizze Linie 491/492 (neu)

- Lokale Hauptlinie gemäß ÖPNV-Konzept RLP Nord in Ergänzung zur regionalen Buslinie 460 und Bahnlinie RB 90
- Im NVP als Maßnahme im Rahmen der Entflechtung Linie 481 => als „481a“
- Eckpunkte Bedienungskonzept:
 - 1) Linie 491 verkehrt Mo-Fr im 120'-Takt
 - 2) Linie 492 verkehrt als Freizeitlinie Sa/So – 01.04. bis 01.11. – im 120'-Takt oder ganzjährig als Anruf-Linien-Fahrt (ALF)
 - 3) In Meudt Anschluss von/zur Linie 460
 - 4) In Hadamar Anschluss von/zur RB 90 aus/nach Limburg
 - 5) Zu prüfen: Bedienung zusätzlich der Orte Salz, Bilkheim und Weroth (bei Sicherung der regionalen Bus/Bahn-Anschlüsse).



Konzeptskizze Linie 449 (neu)

- Lokale Hauptlinie auf Basis ÖPNV-Konzept RLP Nord in Ergänzung zur regionalen Buslinie 470 und Bahnlinie RB 90
- Bezeichnung im ÖPNV-Konzept als Linie 440 – diese Nummer ist zzt. bei der VG Montabaur für den AST-Verkehr vergeben! Daher Vorschlag als Linie 449.
- Eckpunkte Bedienungskonzept:
 - 1) Linie 449 verkehrt täglich im 120'-Takt, Sa/So ggf. als Anruf-Linien-Fahrt (ALF)
 - 2) In Bad Marienberg Anschluss von/zur Linie 470
 - 3) In Hachenburg Anschluss von/zur RB 90 aus/nach Altenkirchen
 - 4) Ggf. Einsatz eines Midi-/Minibusses als Mindestgröße



Konzeptskizze Linie N48 (neu)

- Umwandlung einer bisher als „Schienenersatzverkehr“ (SEV) durchgeführten NachtBus-Leistung (Nacht Sa/So) ab 01:53 Uhr von Limburg nach Montabaur, da die manuellen Stellwerke der Bahn nachts nicht besetzt sind
- Aus rechtlichen Gründen ist die Leistung als SEV ab 2024 nicht mehr möglich – vorübergehend kann die Fahrt per Einstweiliger Erlaubnis durch die Linie LM-11 aufgefangen werden.
- Ab Sommer 2024 soll die Linie in das Linienbündel südöstlicher Westerwald integriert werden. Der SPNV-Nord hat eine Kostenübernahme grundsätzlich zugesagt, ein Einstieg in das lokale südöstliche Linienbündel ist wg. des geringfügigen regionalen Leistungsanteils jedoch nicht geplant.
- Vorschlag für Linienbezeichnung wäre „N45“ (beim VRM vsl. noch verfügbar).



Flächenhafte ÖPNV-Erschließung „On Demand“

- Über die Entwicklung der regionalen und ergänzenden lokalen Haupt- und Freizeitlinien hinaus wird derzeit geprüft, wie weitere Gemeinden, die nicht direkt an einer Hauptlinie liegen, mit regelmäßig verfügbaren ÖPNV-Leistungen angebunden werden können.
- Hierfür bieten sich sog. Linienbedarfsverkehre gemäß § 44 Personenbeförderungsgesetz an, die seit 2021 zur Ergänzung bzw. Ersatz von Linienverkehren als Teil des ÖPNV genehmigt werden können. Angebote können ohne feste Fahrpläne, nur mit Festlegung eines Bedienungsgebiets, des Bedienungszeitraums sowie Ein- und Ausstiegspunkten entwickelt werden (sog. On-Demand-Ridepooling, d.h. gebündelte Bedarfsverkehre auf Abruf). Die Bestellung erfolgt i.d.R. per Smartphone-App oder telefonisch.
- Diese Angebote können ggf. als optionale Leistung in die Bündelvergabe mit aufgenommen werden. Denkbar wäre aber auch eine separate Ausschreibung mit kürzeren Laufzeiten.

- Sachstand Vergabevorbereitung
- Konzept Regionale Haupt- und Freizeitlinien
- Überplanung Schülerverkehr
- Überplanung lokale (Haupt-)linien
- **Leistungsentwicklung**
- Qualitätsstandards im Busverkehr

Übersicht Fahrplan-Kilometer und -Stunden pro Jahr

Version	Fpl-km p. a.	Fpl-h p.a.
1 (alle Linien)	2.597.678	73.813
2 (alle Linien)	3.566.127	103.315
2 (Anteil Regiolinien*)	1.304.228	38.432
3	in Bearbeitung	in Bearbeitung
4	in Bearbeitung	in Bearbeitung

Entwurf

*nur Linien 460, 466, 470, 480, N46, N47 mit Finanzierung der Kilometerleistung durch Land bzw. SPNV-Nord

Stand Berechnung: 26.07.2023
Berechnungsgrundlage:
Kalender „Normjahr RLP“ –
Stand vorläufig; ohne
Reduzierung von Saisonfahrten!

- Fahrplan-**Version 1** umfasst alle Fahrten des Bestandsangebots, was heute bereits gefahren wird.
- **Version 2** umfasst das Bestandsangebot zzgl. der neuen regionalen Linien, abzgl. Parallelfahrten
- **Version 3** umfasst die Version 2 mit Anpassungen im Schülerverkehr zzgl. freigestellte Leistungen
- **Version 4** umfasst Version 3 mit überplanten lokalen Hauptlinien; die Fahrpläne werden als Ausschreibungsfahrpläne verbindliche Grundlage der Angebote und Kalkulationen.

- Sachstand Vergabevorbereitung
- Konzept Regionale Haupt- und Freizeitlinien
- Überplanung Schülerverkehr
- Überplanung lokale (Haupt-)linien
- Leistungsentwicklung
- **Qualitätsstandards im Busverkehr**

Vorgaben im Vergabeverfahren

- Grundlage sind die **VRM-weiten Qualitätsstandards**, die im Detail an örtliche Gegebenheiten angepasst werden können, falls erforderlich. Zusätzlich sind landesweite Vorgaben zum Fahrzeugdesign anzuwenden (im Rahmen der Co-Finanzierung durch RLP).
- Qualitätskategorien für verbindliche Anforderungen im Rahmen der Vergabe (Übersicht):
 - Betriebshof, Leitstelle, Aufnahme und Durchführung des Betriebs, Zuverlässigkeit
 - Fahrzeugtypen, Fahrzeugausstattung in 2 Kategorien (z. B. Antrieb, Design, Klimatisierung, Kommunikation, Fahrgastkomfort), zulässiges Fahrzeugalter, Wartung und Sauberkeit
 - Fortschreibung der Fahrpläne, ggf. Service für Anruf-Linien-Fahrten, Ausstattung der Haltestellen mit Neubeschilderung, Fahrplan- und Informationsaushängen
 - Anforderungen an das Fahrpersonal, (verpflichtende) Sozialstandards und Tariftreue
 - Fahrplandaten, Marketing/Werbung, Tarif, Vertrieb, Einnahmenaufteilung, Fahrkartenprüfung
 - Nachweise und Berichte an den Aufgabenträger, Nachfrageerhebungen, Qualitätskontrolle.

DANKE

für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Ansprechpartner:

Ulrike Böttcher-Raffauf
ulrike.boettcher-raffauf@bpv-consult.de
0261/201650-10

Dr. Christoph Zimmer
christoph.zimmer@bpv-consult.de
0261/201650-0

Stephan Hajak
stephan.hajak@bpv-consult.de
0261/201650-12



BPV Consult GmbH | Löhrstraße 113 | 56068 Koblenz
Tel +49 (0)261 · 20 16 50 - 0 | dialog@bpv-consult.de